

Leistungsbericht über das Jahr 2024

Freie Universität Berlin

Seit der Gründung der Freien Universität Berlin prägen Freiheit und Internationalität das akademische Leben und die Forschung. Das breite wissenschaftliche Profil, bestehend aus Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften sowie Human- und Veterinärmedizin, führt zu einem Austausch von Wissenschaftler*innen und Studierenden sowie zu weltweiten Kooperationen in Forschung und Lehre. Die Freie Universität Berlin hat sich bereits seit 2006 mit ihrer erfolgreichen Teilnahme am Exzellenzinitiative-Wettbewerb von Bund und Ländern als Internationale Netzwerkuniversität definiert und bewährt. Dieses Selbstverständnis wurde in den vergangenen Jahren gefestigt und stetig weiterentwickelt. Seit 2019 trägt sie gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Technischen Universität Berlin sowie der Charité – Universitätsmedizin Berlin das Prädikat der „Exzellenzuniversität“. Dieser bundesweit einzigartige Universitätsverbund wurde als bis dato einziger Exzellenzverbund im bundesweiten Exzellenzstrategie-Wettbewerb ausgezeichnet.

Kooperationen mit den in Berlin und der Welt ansässigen Universitäten und Wissenschaftseinrichtungen pflegt die Freie Universität sehr bewusst und intensiv, wodurch die Produktivität des Wissenschaftsstandortes Berlin sowie der Freien Universität entscheidend geprägt und befördert werden. Die Freie Universität hat die Fähigkeit zur produktiven Weiterentwicklung ihrer Strukturen auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie, der stetig steigenden Studierendenzahlen oder auch in der Akquise von Drittmittelvorhaben wiederholt unter Beweis gestellt und nimmt daher nach wie vor eine Vorreiterrolle in den Feldern Weiterentwicklung der Lehre, internationale Kooperationen, Forschungsförderung, Nachwuchsförderung und Karrierewege wie auch auf den Gebieten der Gleichstellung und Diversity sowie der Modernisierung und Professionalisierung von Verwaltung und Services ein. Wie in der Vergangenheit gehört die Freie Universität – belegt durch die herausragenden Ergebnisse in renommierten Forschungsrankings- nach wie vor zu den besten deutschen Hochschulen.

Alleinstellungsmerkmale unterstreichen das einzigartige wissenschaftliche Profil: Die drei Zentralinstitute mit regionalen Schwerpunkten Nordamerika, Lateinamerika und Osteuropa prägen eine Vielzahl von Fächern in den Sozial- und Geisteswissenschaften. Der Botanische Garten und auch das Botanische Museum beherbergen bedeutende Pflanzensammlungen mit international singulärer Bedeutung für die Forschung. Über die in Berlin einzigartigen Fächer Pharmazie, Biochemie, Bioinformatik und Veterinärmedizin bestehen enge Verbindungen zur Humanmedizin. Die Veterinärmedizin übernimmt mit ihren Klinikbetrieben Aufgaben der tiermedizinischen Versorgung für die gesamte Region.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	38.397	23.722	62%	8.687	23%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	22.968	14.127	62%	2.751	12%
Konsekutive Masterstudiengänge	10.896	6.900	63%	3.502	32%
Weiterbildende Studiengänge	261	179	69%	65	25%
Promotionsstudien	3.253	1.840	57%	1.370	42%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1.019	676	66%	999	98%
Personal	7.739	4.276	55%	1.355	18%
Professorinnen und Professoren	527	220	42%	82	16%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	2.363	1.229	52%	758	32%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	2.759	1.760	64%	203	7%
Studentische Beschäftigte	1.246	741	59%	210	17%
Nebenberufliches Lehrpersonal	844	326	39%	102	12%
Studiengänge	213				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	81				
Konsekutive Masterstudiengänge	99				
Weiterbildende Studiengänge	6				
Promotionsstudiengänge	27				
Haushaltsvolumen in Mio. €	616,9				
Zuschuss des Landes Berlin	429,9				
Drittmiteleinahmen	130,3				
sonstige Einnahmen	56,6				

Die systematische Verbindung von Nachwuchs- und Forschungsförderung steht unter anderem im Fokus der breit angelegten und intensiven Kooperationen der Universität mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der Region auf einem gemeinsamen Forschungscampus Berlin-Dahlem. Neben der einzigartigen Dichte von Forschungseinrichtungen im Südwesten Berlins zeichnet sich der Campus Dahlem durch sein hohes, überregional vielbeachtetes Innovationspotential aus. Konsequenz wurden in diesem Initiativen zur Unterstützung von Ausgründungen erfolgreich vorangetrieben, nicht zuletzt durch den Aufbau des künftigen Technologie- und Gründerzentrums auf dem Forschungscampus Berlin-Dahlem.

Die Freie Universität Berlin versteht sich als internationale Universität; als eine Bildungsinstitution, die ausdrücklich nicht nur regional und national, sondern auch global Verantwortung übernimmt und dabei ihre Gründungsprinzipien „Veritas, Iustitia, Libertas“ vertritt. Dieses Selbstverständnis wird von der Freien Universität u. a. durch eine sehr bewusste und intensive Pflege der regionalen und internationalen Kooperationen gelebt. Ein wesentliches Erfolgselement besteht dabei in der bewussten Gestaltung der Verbund- und Kooperationsfähigkeit und der Interaktion mit regionalen, nationalen und internationalen Partnerorganisationen. Hier sind besonders die Verbindungsbüros auf vier Kontinenten herauszuheben, die sowohl Wissenschaftler*innen als auch Studierende der Freien Universität bei Kooperationen in den entsprechenden Regionen unterstützen und die auch als Ansprechpartner*innen für Forschende, Lehrende und Studierende dienen. Diese Bemühungen führen zu hohen Synergieeffekten vor allem in Bezug auf den Wissenschaftsstandort Berlin, was die Produktivität der ganzen Region prägt und fördert. Schriftlich fixiert ist dieser Anspruch in der 2021 verabschiedeten internationalen Strategie für die Freie Universität Berlin.

Zeitgleich unterstützt die Freie Universität die Belange einer wachsenden Region durch die Bereitstellung einer Vielzahl von Studienplätzen, ein umfassendes Engagement in der Lehrkräftebildung oder auch die Förderung des Innovations- und Gründungsbereiches. Darüber hinaus nimmt sie, wie beispielsweise bei der Integration Geflüchteter, im Rahmen ihrer Kernaufgaben gesamtgesellschaftliche Verantwortung wahr. Es wird dabei die Zielsetzung verfolgt, als integraler Bestandteil der Wissenschaftsregion Berlin ein starker Partner in einem starken Netzwerk zu sein. Diese Zielsetzung schlägt sich entsprechend auch in der Ausgestaltung und Umsetzung der strategischen Grundsatzkonzepte, wie etwa des Strukturplans, nieder. Auch im Verbundantrag für die Exzellenzstrategie ist dieses Charakteristikum zum Tragen gekommen.

Ausgehend vom Paradigma der Einheit von Forschung und Lehre bietet die Freie Universität ein hochattraktives Studienangebot an, mit dem in der fachlichen Breite eine große Zahl von Studierenden angesprochen wird. Den Studierenden stehen mit zahlreichen Austauschprogrammen, internationalen Doppelabschlüssen und individuellen sowie strukturierten Promotionsmöglichkeiten viele Wege für die persönliche Studiengestaltung offen. Das Studienangebot ist so gestaltet, dass es die Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs ermöglicht und zugleich die Belange des Arbeitsmarktes mit seinem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten, wissenschaftlich ausgebildeten Beschäftigten angemessen bedient. Die hohe Nachfrage nach Studienplätzen, der große Anteil von Studierenden aus anderen Bundesländern und dem Ausland sowie die guten Chancen der Absolventen und Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt belegen, dass die Freie Universität ihre hohen Ansprüche auch in der Lehre überzeugend verwirklichen kann.

Mit ihrem attraktiven Studienangebot, ihrer ausgewiesenen Forschungsstärke und ihrem gemeinsamen Erfolg mit den weiteren Berliner Hochschulen in der Exzellenzstrategie ist die Freie Universität heute ein international sichtbarer und für Studierende und Wissenschaftler*innen gleichermaßen hoch attraktiver Wissenschaftsstandort. Die Weltoffenheit und die Bereitschaft zur Kooperation sind der Kern des institutionellen Selbstverständnisses der Freien Universität.

Die herausragenden Leistungen der Freien Universität in Lehre, Forschung, internationalen Kooperationen, Nachwuchsförderung, Gleichstellung und Diversity sind vor allem aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen in der jüngsten Vergangenheit besonders bemerkenswert – die Freie Universität vereint Exzellenz mit hoher Effizienz. Allerdings hat permanentes Wachstum seine Grenzen. So führt die Entwicklung inzwischen zu deutlichen Überlastungserscheinungen auf mehreren Ebenen. Mit dem Hochschulvertrag für die Jahre 2024 bis 2028 wird versucht die Wachstumserwartungen in allen Leistungsbereichen der Hochschule mit einer strukturellen Erhöhung der Budgets zu kompensieren. Hierdurch soll eine Konsolidierung des erreichten Leistungsniveaus, aber auch eine Verbesserung von Betreuungsrelationen in der Lehre wie auch der Gestaltung von Arbeitsbedingungen möglich werden, die für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Sicherung und Weiterentwicklung der Freien Universität unerlässlich sind. Wie diese Entwicklung vor dem Hintergrund der gegenwärtigen global-politischen Situation mit Unterstützung durch die gegebenen Rahmenseetzungen in den neuen Hochschulverträgen fortgesetzt werden kann, wird sich zeigen.

Kurze Bewertung des Jahres 2024

Die Freie Universität Berlin bewertet die Entwicklung ihrer Leistungsbilanz im Jahr 2024 in den Bereichen Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung, Internationales sowie Gleichstellung und Diversity als insgesamt sehr positiv. Trotz erheblicher Herausforderungen, die insbesondere durch komplexe globalpolitische Rahmenbedingungen geprägt waren, ist es gelungen, das bereits zuvor hohe Leistungsniveau zu sichern und in zentralen Feldern weiter auszubauen.

Im Bereich Lehre zeigt sich nach pandemiebedingten Rückgängen in den vergangenen Jahren eine deutliche Stabilisierung. Besonders hervorzuheben ist, dass die Freie Universität im Jahr 2024 die hochschulvertraglich vereinbarte Aufnahmekapazität von 6.319 Studienanfänger*innen nicht nur erfüllen, sondern deutlich übertreffen konnte. Damit hat sie einen substanziellen Beitrag zur Absicherung der Bundesmittel für alle Berliner Vertragshochschulen geleistet. Die Zahl der Studienanfänger*innen im ersten Hochschulsesemester stieg 2024 um weitere 3 % auf 6.951, wobei der Zuwachs an internationalen Studierenden (+11 % gegenüber dem Vorjahr) die anhaltende internationale Strahlkraft der Freien Universität unterstreicht. Durch die Etablierung innovativer Lehrformate, die über die Pandemie hinaus verstetigt wurden, behauptet die Freie Universität ihre Position als eine der bevorzugten Adressen für Studienanfänger*innen aus dem In- und Ausland. Zukünftig liegt der Schwerpunkt darauf, die Lehrqualität weiter zu sichern und die Betreuungsrelation nachhaltig zu verbessern.

Im Bereich Forschung musste die Universität zwar einen Rückgang der Drittmittelausgaben um 8 % gegenüber dem Vorjahr hinnehmen, der vor allem auf die zunehmend restriktiven Finanzierungsbedingungen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft und den Bund zurückzuführen ist. Dennoch behauptet die Freie Universität ihre Stellung unter den forschungsstärksten Universitäten in Deutschland. Besonders positiv entwickelten sich EU-geförderte Projekte (+19 %) sowie Drittmittel aus sonstigen öffentlichen Bereichen (+37 %). Mit ihrem diversifizierten Förderportfolio aus großen Verbundprojekten, mittleren Formaten und Einzelforschung verfolgt die Universität eine zukunftsorientierte Strategie, die wissenschaftliche Innovation und thematische Vielfalt gleichermaßen sicherstellt.

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bleibt ein zentrales Profilmerkmal der Freien Universität. Sowohl die Zahl der Promovierenden als auch der abgeschlossenen Promotionen verharrt auf hohem Niveau. Die Universität gewährleistet dabei eine konsequente Ausrichtung an den Standards guter wissenschaftlicher Praxis. Besondere Bedeutung hat der institutionalisierte Karriereweg über Tenure-Track-Professuren, der jungen Wissenschaftler*innen Planungssicherheit und Verlässlichkeit bietet und zugleich die wissenschaftliche Qualität in Rekrutierung und Personalentwicklung stärkt.

Die internationale Attraktivität der Freien Universität spiegelt sich insbesondere in den konstant hohen Zahlen internationaler Masterstudierender wider. Im Jahr 2024 konnte die bereits hohe Zahl noch einmal um 27 % gesteigert werden. Der Ausbau und die Pflege internationaler Hochschulnetzwerke gewährleisten, dass diese Entwicklung eng mit dem wissenschaftlichen Profil und den Kernaufgaben der Freien Universität verknüpft bleibt.

Im Bereich Gleichstellung weist die Freie Universität auf allen Qualifikationsstufen durchgängig positive Kennzahlen auf. Über die Hälfte der Studierenden und Absolvent*innen sind Frauen; bei den Promotionen sowie im wissenschaftlichen Mittelbau liegt der Frauenanteil ebenfalls bei rund 50 %. Besonders hervorzuheben ist die hohe Präsenz von Wissenschaftlerinnen auf Junior- und befristeten Professuren, die Ausdruck einer aktiven Gleichstellungspolitik ist. Auch bei den Lebenszeitprofessuren nimmt die Freie Universität im bundesweiten Vergleich weiterhin eine Spitzenposition ein. Sie bestätigt damit ihre Rolle als Vorreiterin in der Gleichstellungspolitik des Hochschulwesens.

Insgesamt zeigt sich, dass die Freie Universität Berlin trotz angespannter finanzieller und personeller Rahmenbedingungen in allen Leistungsbereichen ein hohes Niveau aufrechterhält und ihre Profilbildung national wie international weiter schärfen konnte. Angesichts wachsender Anforderungen bleibt die Stabilisierung des bestehenden Leistungsniveaus eine zentrale strategische Zielsetzung. Dabei setzt die Freie Universität auf die Weiterentwicklung ihrer Stärken in Forschung, Lehre, Nachwuchsförderung, Internationalität sowie Gleichstellung und trägt so nachhaltig zur Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftsstandorts Berlin und Deutschlands bei.

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	505.016	605.196	618.354	616.851	-1.503	0%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	362.720	442.786	458.516	468.267	9.751	2%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	318.498	383.514	399.058	411.655	12.596	3%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	2.864	26.442	21.680	14.079	-7.601	-35%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	3.241	3.599	3.627	3.635	7	0%
Akademische Weiterbildung	2.688	869	667	544	-123	-18%
Mittel aus Stiftungsvermögen	4.315	368	218	1.816	1.597	>100%
Erlöse aus Hochschulambulanzen/Veterinärmedizin	5.241	6.407	7.080	6.053	-1.026	-14%
Personalkostenerstattung	8.381	10.790	10.551	10.829	278	3%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	2.162	1.106	2.709	1.696	-1.014	-37%
Sonstige Einnahmen	15.330	9.691	12.925	17.961	5.036	39%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	14.941	21.805	20.570	18.252	-2.318	-11%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	14.912	21.584	20.003	18.252	-1.751	-9%
- darunter Weiterleitung nach Art. 91b GG	362	1.447	335	150	-185	-55%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	2.599	2.600	2.600	2.600	0	0%
Sonstige Zuschüsse für Investitionen	29	220	567	0	-567	-100%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt¹⁾	127.355	140.606	139.268	130.333	-8.935	-6%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	71.796	75.839	70.696	69.905	-791	-1%
Drittmittel vom Bund	26.164	31.206	26.285	25.864	-420	-2%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	6.072	7.702	14.557	5.698	-8.860	-61%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	1.193	1.050	1.668	1.744	76	5%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	3.710	4.133	4.513	3.765	-748	-17%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	8.535	13.365	12.812	13.982	1.170	9%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	9.885	7.311	8.736	9.373	637	7%
- darunter Spenden	914	179	212	282	70	33%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	124.734	140.606	139.088	130.333	-8.755	-6%
überwiegend Lehre	2.620	0	180	0	-180	-100%
- darunter Qualitätspakt Lehre	2.620	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	87.086	143.842	144.698	144.933	235	0%
nachrichtlich: Einnahmen aus interner Verrechnung	23.443	26.710	26.314	20.613	-5.700	-22%

¹⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne an Andere weitergeleitete Drittmittel

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	509.069	594.729	615.916	627.584	11.668	2%
Personalausgaben insgesamt	344.154	423.163	438.597	449.594	10.997	3%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	228.377	293.672	306.804	313.681	6.877	2%
Dienstbezüge Beamte	48.856	56.575	58.250	57.703	-547	-1%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	1.149	1.783	1.470	2.288	818	56%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	6.022	6.869	8.246	8.967	721	9%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	52.505	56.451	56.007	57.147	1.141	2%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	6.384	7.212	7.370	7.893	523	7%
Sonstige Personalausgaben	862	600	450	1.916	1.466	>100%
Sachausgaben insgesamt	124.743	135.954	152.489	153.574	1.084	1%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	33.871	32.216	32.003	33.117	1.114	3%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	12.638	15.688	15.516	12.543	-2.972	-19%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse, Stipendien, Beiträge	26.546	21.105	24.030	36.170	12.140	51%
Bauunterhaltung	16.034	18.160	20.458	20.881	423	2%
Bewirtschaftung (o. Energie)	10.782	13.041	13.212	15.740	2.528	19%
Energiekosten	12.587	18.804	27.343	15.434	-11.908	-44%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	1.204	2.034	2.538	2.614	76	3%
Sonstige Mieten und Pachten	1.982	1.543	2.290	1.844	-446	-19%
Sonstige Sachausgaben	9.099	13.362	15.099	15.229	131	1%
Investitionsausgaben insgesamt	40.172	35.613	24.830	24.416	-414	-2%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	23.378	22.905	12.694	15.002	2.308	18%
Geräteinvestitionen	11.547	8.775	11.904	9.414	-2.490	-21%
Sonstige Investitionen	5.247	3.932	232	0	-232	-100%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	87.548	151.921	146.291	138.530	-7.761	-5%
nachrichtlich: Ausgaben zur internen Verrechnung	18.822	22.476	23.389	16.489	-6.900	-29%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	132.369	143.758	143.984	134.222	-9.761	-7%
Personalausgaben	78.087	91.207	90.443	90.744	302	0%
Sachausgaben	48.618	49.658	50.110	41.529	-8.581	-17%
Investitionsausgaben	5.663	2.893	3.431	1.949	-1.482	-51%

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		2.832	2.926	2.943	2.890	-53	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	1.484	1.554	1.618	1.691	73	5%
	Grundfinanzierung Bund	0	19	12	5	-7	-58%
	Drittmittel	1.291	1.306	1.266	1.148	-118	-9%
	Erstattung	57	47	47	46	-1	-2%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	559	723	710	739	29	4%
	befristet	2.273	2.203	2.233	2.151	-82	-4%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.509	1.543	1.587	1.539	-48	-3%
	Teilzeit	1.323	1.383	1.356	1.351	-5	0%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		557	514	530	527	-3	-1%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		327	366	361	374	13	4%
Finanzierungsart	Haushalt	291	317	312	323	11	4%
	Drittmittel	2	8	8	9	1	13%
	Erstattung	34	41	41	42	1	2%
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		55	37	31	28	-3	-10%
Finanzierungsart	Haushalt	36	26	24	21	-3	-13%
	Drittmittel	13	6	2	3	1	50%
	Erstattung	6	5	5	4	-1	-20%
<u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u>		92	49	58	44	-14	-24%
Finanzierungsart	Haushalt	62	42	55	43	-12	-22%
	Drittmittel	23	6	2	1	-1	-50%
	Erstattung	7	1	1	0	-1	-100%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		83	62	80	81	1	1%
Finanzierungsart	Haushalt	57	49	61	67	6	10%
	Drittmittel	25	13	19	14	-5	-26%
	Erstattung	1	0	0	0	0	-
<u>Mittelbau insgesamt</u>		2.275	2.412	2.413	2.363	-50	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	1.038	1.120	1.166	1.237	71	6%
	Grundfinanzierung Bund	0	19	12	5	-7	-58%
	Drittmittel	1.228	1.273	1.235	1.121	-114	-9%
	Erstattung	9	0	0	0	0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	232	357	349	365	16	5%
	befristet	2.043	2.055	2.064	1.998	-66	-3%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	987	1.054	1.082	1.038	-44	-4%
	Teilzeit	1.288	1.358	1.331	1.325	-6	0%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Lehrbeauftragte</u>		513	410	388	391	3	1%
Finanzierungsart	Haushalt	513	410	388	391	3	1%
<u>Nebenberufliche Gastprofessorinnen und Gastprofessoren</u>		15	20	21	24	3	14%
Finanzierungsart	Haushalt	9	11	15	13	-2	-13%
	Drittmittel	5	9	6	11	5	83%
	Erstattung	1	0	0	0	0	-
<u>Privatdozent(innen), Honorar-Prof</u>		512	465	467	453	-14	-3%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		1.716	1.339	1.341	1.246	-95	-7%
Finanzierungsart	Haushalt	1.270	904	946	919	-27	-3%
	Grundfinanzierung Bund	0	16	6	4	-2	-33%
	Drittmittel	445	419	389	323	-66	-17%
	Erstattung	1	0	0	0	0	-

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		2.267,8	2.384,9	2.423,2	2.373,5	-49,7	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	1.217,5	1.283,9	1.357,9	1.410,2	52,3	4%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	15,7	9,8	4,1	-5,8	-59%
	Drittmittel	1.002,4	1.038,3	1.008,5	913,2	-95,2	-9%
	Erstattung	47,9	47,0	47,0	46,0	-1,0	-2%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	546,4	686,6	678,3	704,0	25,7	4%
	befristet	1.721,4	1.698,3	1.744,9	1.669,6	-75,4	-4%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.509,0	1.543,0	1.587,0	1.539,0	-48,0	-3%
	Teilzeit	758,8	841,9	836,2	834,5	-1,7	0%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u>		541,6	503,7	520,9	516,9	-4,0	-1%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		326,0	364,4	360,7	373,7	13,0	4%
Finanzierungsart	Haushalt	290,1	315,4	311,7	322,7	11,0	4%
	Drittmittel	2,0	8,0	8,0	9,0	1,0	13%
	Erstattung	33,9	41,0	41,0	42,0	1,0	2%
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		55,0	35,8	30,5	27,3	-3,2	-11%
Finanzierungsart	Haushalt	36,0	25,3	23,5	20,3	-3,2	-14%
	Drittmittel	13,0	5,5	2,0	3,0	1,0	50%
	Erstattung	6,0	5,0	5,0	4,0	-1,0	-20%
<u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u>		89,7	48,3	58,0	44,0	-14,0	-24%
Finanzierungsart	Haushalt	59,7	41,3	55,0	43,0	-12,0	-22%
	Drittmittel	23,0	6,0	2,0	1,0	-1,0	-50%
	Erstattung	7,0	1,0	1,0	0,0	-1,0	-100%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		70,9	55,2	71,8	72,0	0,2	0%
Finanzierungsart	Haushalt	50,6	44,8	57,1	60,2	3,1	5%
	Drittmittel	19,3	10,4	14,7	11,8	-2,9	-20%
	Erstattung	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		1.726,2	1.881,2	1.902,3	1.856,6	-45,7	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	773,5	857,1	910,7	964,1	53,4	6%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	15,7	9,8	4,1	-5,8	-59%
	Drittmittel	945,2	1.008,4	981,7	888,4	-93,3	-10%
	Erstattung	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	220,5	322,2	317,6	330,3	12,7	4%
	befristet	1.505,7	1.559,0	1.584,6	1.526,3	-58,3	-4%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	987,0	1.054,0	1.082,0	1.038,0	-44,0	-4%
	Teilzeit	739,2	827,2	820,3	818,6	-1,7	0%
2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		102,6	82,0	77,6	78,2	0,6	1%
Finanzierungsart	Haushalt	102,6	82,0	77,6	78,2	0,6	1%
<u>Nebenberufliche Gastprofessorinnen und Gastprofessoren</u>		3,0	4,0	4,2	4,8	0,6	14%
Finanzierungsart	Haushalt	1,8	2,2	3,0	2,6	-0,4	-13%
	Drittmittel	1,0	1,8	1,2	2,2	1,0	83%
	Erstattung	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		102,4	93,0	93,4	90,6	-2,8	-3%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		343,2	267,8	268,2	249,2	-19,0	-7%
Finanzierungsart	Haushalt	254,0	180,8	189,2	183,8	-5,4	-3%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	3,2	1,2	0,8	-0,4	-33%
	Drittmittel	89,0	83,8	77,8	64,6	-13,2	-17%
	Erstattung	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-

¹⁾ Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		2.349	2.716	2.748	2.759	11	0%
Finanzierungsart	Haushalt	2.166	2.578	2.620	2.638	18	1%
	Grundfinanzierung Bund	0	48	33	30	-3	-9%
	Drittmittel	169	89	94	90	-4	-4%
	Erstattung	14	1	1	1	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.870	2.358	2.414	2.441	27	1%
	befristet	479	358	334	318	-16	-5%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.730	1.786	1.796	1.777	-19	-1%
	Teilzeit	619	930	952	982	30	3%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		1.142	1.288	1.326	1.374	48	4%
- Bibliothekspersonal		259	323	329	305	-24	-7%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		666	780	778	763	-15	-2%
- Auszubildende		94	114	118	117	-1	-1%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		188	211	197	200	3	2%

2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		2.129,7	2.301,1	2.330,1	2.328,6	-1,5	0%
Finanzierungsart	Haushalt	1.976,2	2.191,1	2.231,3	2.236,9	5,6	0%
	Grundfinanzierung Bund	0,0	42,5	27,4	23,8	-3,6	-13%
	Drittmittel	140,2	67,1	70,9	67,4	-3,5	-5%
	Erstattung	13,3	0,5	0,5	0,5	0,0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.712,2	2.005,7	2.051,9	2.067,6	15,7	1%
	befristet	417,5	295,4	278,2	261,0	-17,2	-6%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.730,0	1.786,0	1.796,0	1.777,0	-19,0	-1%
	Teilzeit	399,7	515,1	534,1	551,6	17,5	3%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		1.003,6	1.074,1	1.104,4	1.135,6	31,2	3%
- Bibliothekspersonal		236,4	242,0	245,1	227,1	-17,9	-7%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		621,8	690,7	693,7	680,3	-13,4	-2%
- Auszubildende		94,0	114,0	118,0	117,0	-1,0	-1%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		173,9	180,5	168,9	168,5	-0,4	0%

3. Studium und Lehre¹⁾

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	36.237	37.908	37.987	38.397	410	1%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	21.313	22.536	22.789	22.968	179	1%
Konsekutive Masterstudiengänge	8.600	10.451	10.487	10.896	409	4%
Weiterbildende Studiengänge	541	292	255	261	6	2%
Promotionsstudien	4.338	3.560	3.460	3.253	-207	-6%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	1.365	1.069	996	1.019	23	2%
Sonstige ²⁾	80	0	0	0	0	-
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	7.047	6.648	6.755	6.951	196	3%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	2.136	2.326	2.651	2.638	-13	0%
Brandenburg	413	494	528	506	-22	-4%
andere Bundesländer	1.101	782	746	704	-42	-6%
Ausland	3.397	3.046	2.830	3.103	273	10%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	3.563	3.637	3.913	3.793	-120	-3%
Ausländer/-innen	3.484	3.011	2.842	3.158	316	11%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	155	148	184	211	27	15%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	3.329	2.863	2.658	2.947	289	11%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	1.318	814	701	727	26	4%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	2.011	2.049	1.957	2.220	263	13%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	6.996	6.602	6.688	6.877	189	3%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	51	46	67	74	7	10%
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	11.975	11.168	11.342	11.724	382	3%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	6.077	5.830	6.160	6.198	38	1%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	3.035	3.272	3.653	3.666	13	0%
Brandenburg	603	694	721	720	-1	0%
andere Bundesländer	1.869	1.344	1.289	1.256	-33	-3%
Ausland	570	520	497	556	59	12%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	5.345	5.246	5.529	5.499	-30	-1%
Ausländer/-innen	732	584	631	699	68	11%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	202	188	240	269	29	12%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	530	396	391	430	39	10%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	237	137	126	158	32	25%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	293	259	265	272	7	3%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	2.752	3.059	3.068	3.393	325	11%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.103	2.081	2.199	2.287	88	4%
Ausländer/-innen	649	978	869	1.106	237	27%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	52	48	55	65	10	18%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	597	930	814	1.041	227	28%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	227	162	142	194	52	37%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	370	768	672	847	175	26%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾	1.221	1.180	1.206	1.214	8	1%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	7.626	8.261	8.280	8.687	407	5%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	21%	22%	22%	23%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	2.727	2.630	2.654	2.751	97	4%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	13%	12%	12%	12%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	1.871	3.138	3.194	3.502	308	10%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	22%	30%	30%	32%		
in weiterbildenden Studiengängen	226	72	58	65	7	12%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	42%	25%	23%	25%		
in Promotionsstudien	1.456	1.395	1.413	1.370	-43	-3%
proz. Anteil in Promotionstudien	34%	39%	41%	42%		
im Austauschstudium	1.341	1.026	961	999	38	4%
proz. Anteil im Austauschstudium	98%	96%	96%	98%		
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	1.010	1.002	1.042	1.150	108	10%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	3%	3%	3%	3%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	786	769	819	909	90	11%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	4%	3%	4%	4%		

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</u>							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	6.077	5.830	6.160	6.198	38	1%
	Geisteswissenschaften	1.512	1.590	1.597	1.634	37	2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.970	1.925	2.331	2.212	-119	-5%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.427	1.401	1.319	1.300	-19	-1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	207	235	223	247	24	11%
	Ingenieurwissenschaften	508	298	323	296	-27	-8%
	Kunst, Kunstwissenschaft	310	258	270	371	101	37%
	Sonstige ¹⁾	143	123	97	138	41	42%
	darunter mit Lehramtsoption	970	1.179	1.362	1.239	-123	-9%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	834	765	822	797	-25	-3%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	2.752	3.059	3.068	3.393	325	11%
	Geisteswissenschaften	834	813	817	900	83	10%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	968	1.231	1.237	1.276	39	3%
	Mathematik, Naturwissenschaften	585	689	645	763	118	18%
	Ingenieurwissenschaften	138	166	130	182	52	40%
	Kunst, Kunstwissenschaft	159	77	122	148	26	21%
	Sonstige ¹⁾	68	83	117	124	7	6%
	darunter Lehramtsmaster	524	761	796	828	32	4%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	268	84	88	100	12	14%
	Geisteswissenschaften	22	0	0	0	0	-
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	244	84	87	100	13	15%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2	0	1	0	-1	-100%
	darunter weiterbildende Master	243	70	71	79	8	11%

¹⁾ Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen¹⁾							
Studierende innerhalb der RSZ insgesamt	22.779	21.707	21.812	22.628	816	4%	
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)	22.220	21.509	21.638	22.465	827	4%	
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)	71%	63%	63%	64%			
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	15.742	14.859	14.998	15.397	399	3%
	Geisteswissenschaften	3.819	3.482	3.414	3.517	103	3%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	5.609	5.764	6.085	6.339	254	4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	3.048	2.792	2.734	2.665	-69	-3%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	1.098	1.100	1.097	1.113	16	1%
	Ingenieurwissenschaften	949	703	741	728	-13	-2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	837	648	620	732	112	18%
	Sonstige ²⁾	382	370	307	303	-4	-1%
	darunter mit Lehramtsoption	2.444	3.218	3.334	3.310	-24	-1%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	3.231	3.140	3.153	3.212	59	2%
Konsequente Masterstudien-gänge	insgesamt	5.113	5.581	5.644	6.049	405	7%
	Geisteswissenschaften	1.550	1.505	1.466	1.582	116	8%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.857	2.236	2.332	2.428	96	4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1.044	1.201	1.204	1.280	76	6%
	Ingenieurwissenschaften	254	309	252	295	43	17%
	Kunst, Kunstwissenschaft	289	152	179	234	55	31%
	Sonstige ²⁾	119	178	211	230	19	9%
	darunter Lehramtsmaster	903	1.446	1.463	1.540	77	5%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	insgesamt	1.365	1.069	996	1.019	23	2%
	Geisteswissenschaften	455	388	383	408	25	7%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	737	551	508	504	-4	-1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	74	63	43	47	4	9%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10	11	12	4	-8	-67%
	Ingenieurwissenschaften	16	18	17	21	4	24%
	Kunst, Kunstwissenschaft	73	38	33	35	2	6%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	486	198	174	163	-11	-6%
	Geisteswissenschaften	71	0	0	0	0	-
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	382	171	165	163	-2	-1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	33	27	9	0	-9	-100%
	darunter weiterbildende Master	438	140	116	105	-11	-9%
Sonstige Abschlüsse³⁾	73	0	0	0	0	-	

¹⁾ ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

²⁾ Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

³⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Absolventinnen und Absolventen insgesamt		5.595	5.591	5.439	5.456	17	0%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	2.867	3.030	2.849	2.856	7	0%
	Geisteswissenschaften	759	629	608	621	13	2%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1.049	1.457	1.365	1.395	30	2%
	Mathematik, Naturwissenschaften	648	532	483	466	-17	-4%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	154	153	163	155	-8	-5%
	Ingenieurwissenschaften	105	144	112	117	5	4%
	Kunst, Kunstwissenschaft	151	115	118	102	-16	-14%
	darunter Bachelor mit Lehramtsoption	386	600	620	632	12	2%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	529	508	457	452	-5	-1%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	198	2	2	3	1	50%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	1.624	2.032	1.968	2.032	64	3%
	Geisteswissenschaften	452	601	547	554	7	1%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	620	840	856	847	-9	-1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	365	399	378	425	47	12%
	Ingenieurwissenschaften	103	103	114	118	4	4%
	Kunst, Kunstwissenschaft	84	89	73	88	15	21%
	darunter Lehramtsmaster	272	425	509	512	3	1%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	306	28	128	51	-77	-60%
	Geisteswissenschaften	50	12	7	0	-7	-100%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	244	16	121	51	-70	-58%
	darunter weiterbildende Master	305	28	128	51	-77	-60%
Promotion	insgesamt	798	501	494	517	23	5%
	Geisteswissenschaften	111	102	69	96	27	39%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	207	112	124	125	1	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	340	193	212	226	14	7%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	92	62	52	30	-22	-42%
	Ingenieurwissenschaften	23	19	21	22	1	5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	25	13	16	18	2	13%
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		25%	33%	31%	28%	-3%	-9%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		66%	70%	65%	63%	-2%	-4%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		22%	16%	16%	16%	0%	0%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		69%	58%	58%	57%	-2%	-3%

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.7. Betreuungsrelationen							
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>							
Betreuungsrelation	insgesamt	24,6	24,9	23,9	23,5	-0,4	-2%
gem. amtlicher	Geisteswissenschaften	29,2	30,3	29,0	29,0	0,0	0%
Hochschulstatistik¹⁾	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	30,8	31,3	30,8	31,2	0,4	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	17,3	17,8	16,2	15,6	-0,7	-4%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	10,8	10,1	10,0	9,4	-0,6	-6%
	Ingenieurwissenschaften	70,3	60,0	54,7	49,3	-5,4	-10%
	Kunst, Kunstwissenschaft	42,1	35,2	32,9	33,7	0,8	2%
Betreuungsrelation	insgesamt	18,6	17,9	17,6	17,0	-0,6	-4%
gem. Berliner	Sprach- und Kulturwissenschaften	20,6	20,9	20,6	19,4	-1,3	-6%
Kennzahlenprojekt²⁾	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	31,8	28,2	28,0	28,3	0,3	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	13,2	13,3	12,7	11,8	-0,9	-7%
	Veterinärmedizin	8,0	7,5	7,3	7,2	-0,1	-2%
	Kunst, Kunstwissenschaft	24,0	19,1	19,8	24,3	4,5	22%
<u>Abschlüsse je Professor/-in³⁾</u>							
Bachelor-Abschlüsse	insgesamt	5,1	5,9	5,4	5,4	0,0	1%
u.a. grundständige	Geisteswissenschaften	5,1	4,7	4,3	4,4	0,0	1%
Studiengänge	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	6,2	9,5	8,8	9,6	0,9	10%
	Mathematik, Naturwissenschaften	4,0	3,5	3,2	2,9	-0,3	-8%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	4,3	4,1	4,4	4,6	0,2	3%
	Ingenieurwissenschaften	5,5	7,6	5,9	5,6	-0,3	-5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	6,6	5,5	4,7	4,4	-0,3	-6%
Master-Abschlüsse	insgesamt	2,9	4,0	3,7	3,9	0,1	4%
(ohne Weiterbildung)	Geisteswissenschaften	3,1	4,5	3,9	3,9	0,0	0%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	3,7	5,5	5,5	5,8	0,4	6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2,3	2,7	2,5	2,7	0,2	7%
	Ingenieurwissenschaften	5,4	5,4	6,0	5,6	-0,4	-6%
	Kunst, Kunstwissenschaft	3,7	4,2	2,9	3,8	0,9	31%
Promotionen	insgesamt	1,4	1,0	0,9	1,0	0,0	5%
	Geisteswissenschaften	0,8	0,8	0,5	0,7	0,2	37%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1,2	0,7	0,8	0,9	0,1	8%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2,1	1,3	1,4	1,4	0,0	1%
	Agrar- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2,6	1,7	1,4	0,9	-0,5	-37%
	Ingenieurwissenschaften	1,2	1,0	1,1	1,0	-0,1	-5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	1,1	0,6	0,6	0,8	0,1	22%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik bzw. nebenberufliches Lehrpersonal pauschal mit 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt: Nach Lehrdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	128.392	143.758	143.984	134.222	-9.761	-7%
davon						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	72.062	80.635	78.548	71.014	-7.534	-10%
davon Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie	24.925	16.622	14.242	13.464	-778	-5%
Exzellenzcluster	3.346	11.784	11.077	11.444	368	3%
Graduiertenschulen (nur Exzellenzinitiative)	5.204	0	0	0	0	-
3. Förderlinie (nur Exzellenzinitiative)	16.375	4.838	3.165	2.020	-1.146	-36%
davon DFG ohne Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie	47.136	64.012	64.306	57.551	-6.755	-11%
Graduiertenkollegs	2.673	5.111	5.081	4.409	-673	-13%
Sonderforschungsbereiche	21.366	17.501	17.691	16.039	-1.653	-9%
Forschergruppen	6.722	6.147	6.896	7.091	196	3%
Einzelförderung	15.532	31.893	31.294	26.508	-4.786	-15%
Leibniz-Preis	0	339	13	714	702	>100%
Schwerpunktprogramme	0	2.126	2.041	1.619	-422	-21%
Sonstige	844	897	1.290	1.171	-119	-9%
Bund	23.633	28.516	29.178	26.072	-3.106	-11%
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	219	158	178	210	32	18%
EXIST	1.631	995	577	766	189	33%
BMBF	18.877	21.244	23.282	21.112	-2.170	-9%
Weitere Bundesministerien	754	2.987	2.841	1.649	-1.192	-42%
Sonstige	2.152	3.132	2.300	2.335	35	2%
Europäische Union (EU)	8.934	9.629	8.742	10.387	1.645	19%
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	1.427	1.741	1.834	1.456	-378	-21%
European Research Council (ERC)	3.671	5.537	4.791	6.869	2.079	43%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	0	69	58	115	57	99%
Marie Curie Nachwuchsförderung	2.225	1.617	1.379	1.330	-48	-4%
Sonstige	1.611	665	681	617	-65	-9%
Sonstige öffentliche Bereiche	1.142	1.203	1.364	1.874	511	37%
Gewerbliche Wirtschaft	4.514	3.537	4.242	3.734	-508	-12%
Stiftungen u. dgl.	8.439	12.566	13.630	13.183	-447	-3%
- Einstein Stiftung Berlin	-	-	-	-	-	-
Sonstige Bereiche	9.669	7.674	8.280	7.958	-322	-4%
4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€						
Exzellenzverbund (BUA – Berlin University Alliance)	-	4.284	4.886	4.398	-488	-10%
Einstein Stiftung Berlin – landesfinanzierte Projekte	2.090	5.048	5.910	5.649	-261	-4%
Sondermittel	1.984	928	1.289	305	-983	-76%
4.3. Kooperationen/Wissenstransfer						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	0	1	-	1	1	-
Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	43	47	46	46	0	0%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	16	13	16	19	3	19%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	9	13	9	11	2	22%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung) ²⁾	8	7	9	9	0	0%
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt	-	63	48	41	-7	-15%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	-	13	10	12	2	20%
4.4. Internationalität der Forschung						
Anzahl der AvH-Stipendiatinnen und -Stipendiaten ³⁾	51	50	76	44	-32	-42%
Anzahl der AvH-Preisträgerinnen und -Preisträger ³⁾	6	2	5	4	-1	-20%
Anzahl der AvH-Professuren	0	0	0	0	0	-
Anzahl der ERC-Grants	2	2	11	6	-5	-45%

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

²⁾ Verwertung beinhaltet die per Vertrag verwerteten Prio-Patentanmeldungen (auch, wenn es eine Familie ist). Es wurden nicht die einzelnen Verträge gezählt, sondern die Patentverwertungen und Anmeldungen mit und durch Industrie sowie die erteilten Patente in diesen Jahren.

³⁾ jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich ¹⁾

	2016	2021	2022	2023	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	überreg. AKL (2022)
5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre							
<u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	5.450	6.080	6.566	6.729	163	2%	5.873
Sprach- und Kulturwissenschaften	4.669	5.015	5.510	5.813	303	6%	4.990
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5.743	6.568	6.870	6.912	42	1%	6.172
Mathematik, Naturwissenschaften	5.812	6.826	7.299	7.473	174	2%	6.516
Veterinärmedizin	7.754	9.319	10.000	9.515	-485	-5%	k.A.
Kunst, Kunstwissenschaft	5.409	5.977	6.320	6.294	-27	0%	3.838
<u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u>							
Hochschule insgesamt	4.318	5.852	5.997	6.284	287	5%	6.155
Sprach- und Kulturwissenschaften	3.789	5.099	5.395	5.695	300	6%	6.190
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.569	3.570	3.551	3.765	214	6%	4.501
Mathematik, Naturwissenschaften	6.291	8.500	8.354	8.912	558	7%	9.306
Veterinärmedizin	9.383	11.608	12.113	11.922	-191	-2%	k.A.
Kunst, Kunstwissenschaft	3.556	4.989	5.437	5.685	248	5%	6.807
5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung							
<u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€²⁾</u>							
Hochschule insgesamt	735	793	812	879	67	8%	620
Sprach- und Kulturwissenschaften	576	674	705	741	36	5%	463
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	544	591	564	602	38	7%	528
Mathematik, Naturwissenschaften	937	1.004	996	1.170	174	17%	838
Veterinärmedizin	1.077	1.055	1.077	1.040	-37	-3%	k.A.
Kunst, Kunstwissenschaft	876	661	732	829	97	13%	407
<u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u>							
Hochschule insgesamt	350	342	360	383	23	6%	233
Sprach- und Kulturwissenschaften	288	320	348	337	-11	-3%	172
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	199	190	178	178	0	0%	151
Mathematik, Naturwissenschaften	484	477	500	590	89	18%	365
Veterinärmedizin	323	278	278	275	-3	-1%	k.A.
Kunst, Kunstwissenschaft	543	233	298	345	47	16%	126
<u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u>							
Hochschule insgesamt	48%	43%	44%	44%	-1%		38%
Sprach- und Kulturwissenschaften	50%	47%	49%	45%	-4%		37%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37%	32%	32%	30%	-2%		29%
Mathematik, Naturwissenschaften	52%	48%	50%	50%	0%		44%
Veterinärmedizin	30%	26%	26%	26%	1%		k.A.
Kunst, Kunstwissenschaft	62%	35%	41%	42%	1%		31%

¹⁾ ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

²⁾ inkl. Drittmittel

6. Gleichstellung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	3.649	3.701	3.912	3.958	46	1%
Studierende	21.321	23.238	23.359	23.722	363	2%
Bachelorabschlüsse	1.359	1.626	1.586	1.614	28	2%
Master- und ungestufte Abschlüsse	1.449	1.635	1.616	1.626	10	1%
abgeschlossene Promotionen	422	275	267	284	17	6%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	1.129	1.217	1.232	1.229	-3	0%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	60%	63%	64%	64%	0%	1%
Studierende	59%	61%	61%	62%	0%	0%
Bachelorabschlüsse	64%	65%	66%	67%	1%	1%
Master- und ungestufte Abschlüsse	61%	64%	67%	65%	-1%	-2%
abgeschlossene Promotionen	53%	55%	54%	55%	1%	2%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	50%	50%	51%	52%	1%	2%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
	213	207	214	220	6	3%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	38	25	32	36	4	13%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	32	20	18	17	-1	-6%
Juniorprofessuren	41	26	29	25	-4	-14%
Professuren auf Lebenszeit	102	136	135	142	7	5%
- W2/C3 (inkl. C2)	43	63	61	68	7	11%
- W3/C4	59	73	74	74	0	0%
Frauen in %						
	38%	40%	40%	42%	1%	3%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	46%	40%	40%	44%	4%	11%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	58%	54%	58%	61%	3%	5%
Juniorprofessuren	45%	53%	50%	57%	7%	14%
Professuren auf Lebenszeit	31%	37%	37%	38%	1%	2%
- W2/C3 (inkl. C2)	35%	43%	42%	44%	2%	4%
- W3/C4	29%	33%	34%	34%	0%	-1%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	210	332	296	267	-29	-10%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	22	49	41	26	-15	-37%
Berufungen auf Lebenszeit	7	13	12	5	-7	-58%
Ernennungen auf Lebenszeit	10	12	11	11	0	0%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	32%	38%	32%	33%	1%	3%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	33%	61%	53%	41%	-12%	-23%
Berufungen auf Lebenszeit	30%	59%	50%	31%	-19%	-38%
Ernennungen auf Lebenszeit	38%	44%	55%	48%	-7%	-13%
Neuberufungen von Frauen auf Zeit						
Bewerbung um Professuren befristet	117	507	317	9	-308	-97%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	21	40	21	1	-20	-95%
Berufungen befristet	6	11	5	1	-4	-80%
Ernennungen befristet	7	14	8	0	-8	-100%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren befristet	41%	36%	42%	45%	3%	8%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	50%	61%	60%	25%	-35%	-58%
Berufungen befristet	35%	73%	42%	50%	8%	20%
Ernennungen befristet	37%	100%	44%	0%	-44%	-100%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

6. Gleichstellung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	50%	50%	50%	50%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	27%	0%	27%	27%	0%	0%
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %	44%	53%	53%	56%	3%	6%
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	44%	60%	60%	60%	0%	0%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	39%	59%	57%	57%	0%	0%
Akademischer Senat	52%	56%	56%	56%	0%	0%
Kommissionen des Akademischen Senats	54%	56%	66%	64%	-2%	-4%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	41%	49%	48%	54%	6%	12%

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

⁴⁾ Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in